

Berlin, 21. Januar 2010
vdp-Meldung Nr. 1

Rating-Aktion von Fitch Ratings kein Ausdruck verminderter Pfandbriefqualität Pfandbriefbanken kritisieren Vorgehensweise

Die Ratingagentur Fitch hat heute die Hypothekendarlehen von acht Pfandbriefbanken unter Beobachtung hinsichtlich einer möglichen Ratingherabstufung gestellt. Alle betroffenen Darlehen waren seit Oktober letzten Jahres "under analysis".

Henning Rasche, Präsident des Verbandes deutscher Pfandbriefbanken (vdp) betont, dass die Ankündigung der Ratingagentur kein Ausdruck einer verminderten Qualität der Darlehen ist. Vielmehr basiert sie auf einer Überarbeitung der von der Agentur verwendeten Modelle und zugrundeliegenden Annahmen bzw. Einschätzungen für in Deckung befindliche gewerbliche Immobiliendarlehen.

Nicht nachvollziehbar ist für den vdp der Zeitpunkt der Ratingmaßnahme vor dem Hintergrund, dass den Emittenten bislang kein finales Modell präsentiert wurde, mit dem Fitch die Vielzahl neuer Daten entsprechend den geänderten Annahmen analysieren will. Die Pfandbriefbanken haben der Agentur gegenüber stets ihre Bereitschaft signalisiert, den neuen Datenanforderungen trotz vorhandener Meinungsunterschiede – soweit ökonomisch vertretbar – weitgehend nachzukommen.

„Auch wenn Fitch darauf hinweist, dass die konservative Wertermittlung selbst unter Stress ausreichenden Schutz gegen zu erwartende Verluste für Darlehen bietet, könnte die Ratingaktion unnötige Verunsicherung an den Märkten auslösen und der so wichtigen Stabilisierung der Finanzmärkte entgegenlaufen“, so Rasche abschließend.

Pressekontakt:

Dr. Helga Bender, Tel. 030 20915-330
E-Mail: bender@pfandbrief.de

Bodo Winkler, Tel 030 20915-360
E-Mail: winkler@pfandbrief.de